

# **Erfahrungsbericht Erasmus+: Bahcesehir Universität Istanbul**

## **1. Vor der Abreise/Formalitäten**

Bereits vor dem Studium hatte ich ein großes Interesse für ein Auslandssemester und hab mich nach langem Überlegen für meine Heimat die Türkei entschieden. Die Vorbereitungsphase inklusive Bewerbung lief einwandfrei und das Bewerbungsverfahren wurde durch die zahlreichen Informationsveranstaltungen sehr unkompliziert gestaltet. Generell sind die bürokratischen Formalitäten recht übersichtlich und da ich von beiden Universitäten im Vorfeld gute Betreuung erfahren habe, fiel mir die Bewerbung sehr einfach. Ein Visum oder eine Aufenthaltserlaubnis musste ich vor Ort nicht beantragen, da ich die doppelte Staatsangehörigkeit besitze. Dies hat mir die Ankunft dort eindeutig erleichtert, da ich von Freunden mitbekommen hab, dass die Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis denen leicht Kopfschmerzen bereitet haben. Darüber hinaus habe ich im Vorfeld eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, weil in der Türkei der Versicherungsschutz durch die Europäische Krankenversicherungskarte nur teilweise gewährleistet ist.

## **2. Unterkunft**

Anders als an staatlichen Universitäten hatte die Bahcesehir University keine Studentenwohnheime zu Angebot, weshalb eine Freundin und ich uns dazu entschieden haben. Während unseres Aufenthalts in Istanbul uns eine Wohnung zu mieten. Bezüglich der Wohnungssuche ist es die wohl beste Herangehensweise, erst für 1-2 Wochen in einem Hostel oder Airbnb zu wohnen und dann vor Ort nach einer Wohnung zu suchen. Dies ist auch allein deshalb sinnvoll, weil Istanbul riesig ist und man vor Ort viel besser einschätzen kann, welcher Stadtteil besser zu einem passt.

Die Wohnungssuche war anders als erhofft jedoch nicht ganz ohne Probleme, da es uns schwer viel eine kostengünstige, aber dennoch zentral gelegene Wohnung zu finden. Schlussendlich haben wir die Hilfe von einem türkischen Freund bekommen, wodurch wir uns die Maklergebühren sparen konnte. Ansonsten muss man nämlich mit umgerechnet ca. 400 € Kosten rechnen. Wir hatten eine zentrale Wohnung nahe Besiktas, von wo aus wir sehr gut den Hauptcampus und sämtliche Sehenswürdigkeiten gut erreichen konnten. Ich empfehle lediglich darauf zu achten, dass eine Metro-, Tram- oder Metrobusstation in der Nähe eurer Wohnung ist!

## **3. Studium an der Gasthochschule**

Der Hauptcampus der Bahcesehir Universität liegt im Viertel Besiktas. Unterricht hatte ich an diesem Campus, aber auch auf dem Galata Campus, der im Stadtteil Beyoglu liegt. Grundsätzlich sind beide Campus sehr schön. Zwischen den Studenten in der Türkei ist die Bahcesehir Universität ist für die Dachterrassen bekannt. Jeder Campus hat eine Terrasse mit einer atemberaubenden Aussicht auf den Bosphorus. Zwischen den Unterrichtszeiten oder auch danach haben wir uns oftmals dort bequem gemacht und gelernt.

Das Studium an sich war im Großen und Ganzen sehr angenehm und interessant und die Professor: innen waren alle sehr freundlich und haben mich und die anderen Auslandsstudenten sehr warmherzig willkommen.

Angekommen in Istanbul musste ich jedoch mein komplettes „Learning Agreement before Mobility“ umgestalten, da die meisten Kurse zum Sommersemester nicht angeboten wurden. Dieser Prozess wurde uns leicht gemacht, da wir bei der Kurswahl von unseren Koordinatoren an der Bahcesehir Universität unterstützt wurden. Schließlich habe ich zahlreiche interessante Kurse zur Auswahl gehabt.

Im Vergleich zu Deutschland finde ich die Gestaltung des Unterrichts teilweise interessanter, da ich die Vorlesungen dort nicht vom Professor selbst als Monolog gehalten werden. Im Gegensatz hat die mündliche Teilnahme am Unterricht auch einen großen Anteil an der Endnote des Kurses. Auch das Prüfungssystem fand ich persönlich mehr von Vorteil. Anstatt nur einer Endprüfung besteht die Kursleistung aus einer Midterm-Prüfung, wöchentliche Abgaben, Kursprojekt und einer Abschlussprüfung. Dadurch hat man meiner Meinung nach die Möglichkeit auf kontinuierliche Weiterbildung. Außerdem muss man sich in der Regel kaum Sorgen machen durchzufallen, solange man sich bemüht und Interesse zeigt. Die Professor: innen haben natürlich auch mal anspruchsvolle, aber immer sehr faire Klausuren und Fragen gestellt. Dadurch hat mir persönlich das Lernen an der Ege Universität sehr gefallen.

#### **4. Leben und Freizeit**

Istanbul ist eine vielseitige und tolle Stadt, in der man das Erasmus-Leben in vollen Zügen genießen kann und hat in jeder Hinsicht viel zu bieten. Bereits vor meinem Auslandssemester in Istanbul, hatte ich die Stadt einige Male besucht. Dennoch gab es auch für mich sehr viel zu entdecken. Vor allem durch den Stadtteil Beyoglu zu spazieren ist meine Lieblingsaktivität, da die Straßen viel Künstlerisches und Kultur zu bieten haben. Da die Uni immer sehr entspannt war, hatten wir viel Freizeit und konnten somit viel erleben und besuchen. Selbst das ‚Lernen‘ hat Spaß gemacht, da wir uns dafür stundenlang in irgendwelche Cafés gesetzt haben und ein Cafe nach dem anderen bestellt haben. Generell ist die Atmosphäre der Stadt entspannt und aufregend zugleich. Langweilig wurde es dadurch auch nie! Zumal das Leben in Istanbul für uns als Europäer auch sehr günstig ist und man sich dadurch einen ganz anderen Lifestyle leisten kann als sonst. Einen Cappuccino kriegt man für 1-2€, Essengehen in Restaurants kostet vielleicht 4-5€. Natürlich sollte man sich dabei aber auch bewusst sein, dass das nur der Fall ist, weil wir mit dem Euro sehr privilegiert sind. Während meines Aufenthaltes wurde für die Einheimischen alles teurer, da der Lira immer schwächer wurde, und das tut einem natürlich besonders leid.

#### **5. Fazit**

Im Großen und Ganzen hatte ich einen unbeschreiblich schönen Aufenthalt in Istanbul und habe die Zeit dort wirklich in vollen Zügen genossen. Die Türkei ist ein sehr schönes Land und hat sehr viel zu bieten. Ich würde es jedem Studenten mit ganzem Herzen empfehlen ein Auslandssemester zu machen, da man wirklich außergewöhnlich schöne Erfahrungen sammelt und Freundschaften fürs Leben knüpft.